**Methode „Antisemitismus – Facettenreich zitiert“**

**Dauer:** ca. 90 Minuten  
**Methodik:** Zitatarbeit, Kleingruppenarbeit, Präsentation, Diskussion

**Ziele**

* Kennenlernen verschiedener Erscheinungsformen von Antisemitismus
* Reflexion eigener Berührungspunkte
* Verständnis für Kontinuitäten antisemitischer Narrative

**Ablauf**

1. Die Teilnehmenden lesen zehn auf dem Boden ausgelegte Zitate.
2. Sie wählen ein Zitat aus, das sie besonders anspricht, verwundert oder Gesprächsbedarf weckt.
3. Im Plenum äußern sie sich freiwillig zu ihrer Wahl („Ich stehe hier, weil…“).
4. Die Teamenden stellen die IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus vor und beantworten Rückfragen.
5. Kleingruppen arbeiten mit Kurzdefinitionen einzelner Antisemitismusformen (z. B. Antijudaismus, moderner, sekundärer, israelbezogener Antisemitismus).
6. Jede Gruppe stellt „ihre“ Form vor, ordnet passende Zitate zu und diskutiert diese im Plenum.

**Materialien**

* Zitatkarten
* Visualisierung der IHRA-Arbeitsdefinition (idealerweise DIN A3)
* Arbeitsblatt zu Antisemitismusformen (jeweils für Gruppen und als Handout für alle)
* ggf. Pinnwand/Nadeln

**Weitere Hinweise für Lehrkräfte**

* Sensibilisieren Sie die TN frühzeitig für die emotionale Dimension des Themas und schaffen Sie einen geschützten Diskussionsraum.
* Achten Sie auf antisemitismuskritische Sprachsensibilität – auch in Schüler\*innenbeiträgen – und greifen Sie problematische Aussagen pädagogisch einordnend auf.
* Nutzen Sie aktuelle Beispiele aus dem Alltag der Schüler\*innen (z. B. Social Media), um die Relevanz des Themas erfahrbar zu machen.